

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
<i>Zur Geschichte der pränatalen und postnatalen Kindestötung</i> . . . . .	13
<i>Die gesellschaftliche Einbettung schwangerer Frauen in Weltanschauung und Alltagsleben</i> . . . .	21
1. Verlust an Religiosität . . . . .	21
2. Verlust an Alltagskultur . . . . .	24
3. Wertewandel, Rückzug ins Private, Individualisierung auf Kosten der Gemeinschaft . . . . .	26
4. Tendenz einer fortschreitenden Verkindlichung unserer Gesellschaft . . . . .	32
<i>Individuelle Problematiken</i> . . . . .	37
1. Problematiken durch die Schwangerschaft als solche . . . . .	37
2. Individuelle Problematiken im Zusammenhang mit ungewollter Schwangerschaft . . . . .	44
a) Biographisch bedingte Angst vor Verlust . . . . .	45
b) Angst vor Wiederholung traumatisierender Familienerfahrungen . . . . .	49
c) Selbstüberforderung . . . . .	52
d) Identitätskrisen durch ungewollte Schwangerschaft . . . . .	55
e) Verwahrlosung und ungewollte Schwangerschaft . . . . .	58

3. Ungewollte Schwangerschaft im Kontext von Partnerkonflikten . . . . .	61
a) Ungewollte Schwangerschaft als Beziehungsklärung . . . . .	65
b) Ungewollte Schwangerschaft in Trennungssituationen . . . . .	67
c) Ungewollte Schwangerschaft und Ehealltag . . . . .	70
4. Lebensphasenspezifische Probleme wegen ungewollter Schwangerschaft . . . . .	73
a) Die Problematik von Schwangerschaften im Jugendalter . . . . .	75
b) Ungewollte Schwangerschaft in der nachfamilialen Phase . . . . .	78
<i>Beratung</i> . . . . .	81
1. Allgemeine Grundlagen der Beratung . . . . .	81
2. Die Beratung in Schwangerschaftskonflikten gemäß § 218 b StGB . . . . .	84
a) Die Beratung antwortet auf ein gesellschaftliches Problem . . . . .	85
b) Die Beratung ist einem Ziel verpflichtet . . . . .	87
c) Die Situation der Beratung in Schwangerschaftskonflikten . . . . .	91
d) Die Situation der ratsuchenden Frau . . . . .	92
e) Die Situation der Beraterin . . . . .	94
f) Zur Praxis der Beratung . . . . .	95
g) Zur Person der Beraterin . . . . .	98

<i>Rat und Hilfe durch Laien</i> . . . . .	105
1. Rat und Hilfe von Laien und Fachberatern als Ergänzungsverhältnis . . . . .	106
2. Gefährdungen der Arbeit von Helferkreisen . .	110
a) Entmutigung . . . . .	110
b) Unpräzise Rahmenbedingungen . . . . .	111
c) Unzureichende Struktur . . . . .	112
d) Vernachlässigung der Mitarbeitergemein- schaft als Sinngemeinschaft . . . . .	112
 <i>Anhang</i>	
Gesetzestext § 218/219 des Strafgesetzbuches . . .	115